



DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hochsauerland.de

rundblick

HANSE STADT MEDEBACH

E-Paper:
rundblick-medebach.de/e-paper

7. Jahrgang

Freitag, den 20. Februar 2026

Nummer 4 / Woche 8

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Närrischer Landtag: Schleiderner Narren im Parlament von Nordrhein-Westfalen empfangen



(v.l.) Matthias Kerkhoff, Sebastian Dessel, Andre Gerbracht, Carsten Hellwig, Marina Hellwig, Präsident des Landtags André Kuper, Timo Emde, Frank Linnekugel. Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Medebach
Winterberg
Hallenberg

HUNECK
HÄUSLICHER PFLEGEDIENST



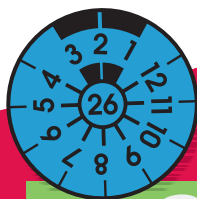
24 h erreichbar!
Alle Kranken- und Pflegekassen.

Dienstleistungen

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung zu Hause
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medizinische Fußpflege
- Beratung der Angehörigen



Niederstraße 14
59964 Medebach
Telefon 0 29 82 - 930 600
www.pflegedienst-huneck.de



Plakette fällig?

... auch bei uns wird die Hauptuntersuchung durchgeführt*

Schnurbus KFZ-Service



Vopeliusstraße 18 · 59964 Medebach · Tel. 02982 3083

Hauptuntersuchung: freitags 14.30 - 17.00 Uhr

*Abnahme erfolgt durch einen amtlich anerkannten Prüferingenieur der GTÜ.



Prüf-
stützpunkt



LANGE & BRANDENBURG
Kfz-Sachverständigen- u. Ingenieurbüro
prüfen · bewerten · begutachten



DAT Prüf- und
Schätzungsstelle
Brilon

Vertrauensvoll
versichert.
Wir kümmern uns!



LVM-Versicherungsagentur

Jörg Kirtz

Nordwall 33, 59964 Medebach
Telefon 02982 8691, agentur.lvm.de/kirtz

LVM
VERSICHERUNG

BESUCHEN
SIE UNSERE
AUSSTELLUNG
WIR FREUEN UNS
AUF SIE!

SanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK
und BÄDER



++ TECHNIK ++ INSTALLATION ++ KUNDENDIENST ++

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Fortsetzung der Titelseite

Närrischer Landtag: Schleiderner Narren im Parlament von Nordrhein-Westfalen empfangen



Fotos: Karnevalsverein Oberschledorn

Es war das größte Treffen von Prinzenpaaren und Dreigestirnen in Nordrhein-Westfalen: Der Präsident des Landtags, André Kuper, hat am Dienstag, 3. Februar, mehr als 1.555 jecke Gäste im Parlament empfangen, darunter mehr als 160 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen. Auch das Prinzenpaar Carsten I. und Marina II. mit ihrem Gefolge aus Oberschledorn feierte beim Närrischen Landtag und tauschte mit dem Präsidenten des Parlaments den Sessionsorden. Der Empfang war zugleich ein Gipfeltreffen der Karnevals-Schwergewichte: Das Kölner Dreigestirn

und das Düsseldorfer Prinzenpaar feierten mit den närrischen Delegationen aus dem ganzen Land - und mit der bekannten Kölner Band „Höhner“.

André Kuper betont: „Karneval ist ein Stück Identität unseres Landes, er gehört zu Nordrhein-Westfalen wie der Rhein und die Ems. Heimat und Humor, Zusammenhalt und Ehrenamt: Im Karneval werden Demokratie und Engagement gelebt. Die Menschen, die sich vor Ort einsetzen, bewahren unser Brauchtum und sind die guten Seelen unserer Gesellschaft. Mit dem Empfang im Landtag geben wir den Menschen etwas zu-



rück und würdigen ihr Engagement. Egal ob Kölner Dreigestirn oder Prinzenpaare aus Westfalen: Jeder gestaltet den Karneval vor Ort - und der Landtag bringt alle zusammen.“

Jeder närrischen Delegation überreichte André Kuper den von Jacques Tilly entworfenen Sessionsorden 2026. Moderiert wurde das närrische Treiben von René le Riche. Im Anschluss an den Empfang feierten die Tollitäten bei einer jecken Sitzung in der Bürgerhalle des Parlaments - mit einem bunten Programm aus Musikgruppen, Fanfarenzügen und Tanzgruppen aus allen Landesteilen Nordrhein-Westfalens. Mit Helau und Alaaf startete der Landtag Nordrhein-Westfalen in die Hochphase der närrischen Session.

Online lesen: rundblick-medebach.de/e-paper
rundblick
HANSE STADT MEDEBACH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Erfolgreiche Generalversammlung

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach hält Generalversammlung ab



Generalversammlung. Fotos: Sebastian Saure

Harmonische Stimmung, gepaart mit gesundem in die Zukunft gerichtetem Optimismus herrschte am ersten Sonntag im Februar im Kolpingaal. Fast drei Stunden lang blickten dabei 121 der 1.180 Mitglieder der St. Sebastianus Schützenbruderschaft auf ein erlebnisreiches und erfolgreiches Schützenjahr zurück. Im Anschluss an das Schützenhochamt, dass der Medebacher Musikzug, genau wie auch später die Generalversammlung, musikalisch umrahmte, fand zunächst das gemeinsame Schützenfrühstück statt. So begrüßte der gut gelaunte Hauptmann Thomas van Dyck zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Frank Linnekugel, den amtierenden Schützenkönig Martin Schrei-

ber und den Geckkönig Niklas Becker unter den Schützenbrüdern. Van Dyck erwähnte in seiner Ansprache unter anderem die zunehmenden bürokratischen Anforderungen und bat insbesondere die Politik auf Kreis- und Landesebene eine einheitliche Regelung zur Absicherung der Schützenfest-Umzüge zu finden. Im letzten Jahr war der Aufwand für den Verein auch finanziell beträchtlich, um die Umzüge abzusichern. Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung zweier verdienter Vorstandsmitglieder, sowie der Jubilare: So wurden 14 Schützen für ihre 25-jährige und 21 für ihre 40-jährige Treue zur Schützenbruderschaft geehrt. 13 Schützen sind seit einem halben Jahrhundert



Jubilare

und fünf Schützen seit 60 Jahren Vereinsmitglieder. Auf stolze 65 Jahre Mitgliedschaft blicken zwei zurück und sogar schon 70-jährige Mitgliedschaft können drei Schützenbrüder zurückblicken. Bei den Vorstandswahlen gab es keine Änderung im geschäftsführenden Vorstand. Aus der Versammlung heraus wurden Marc Philipp Padberg und Andreas Bangen als neue Vorstandsmitglieder vorgeschlagen und gewählt. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Jürgen Schröder, Martin Hoffmann und Christoph Papenheim. Im Amt bestätigt wurden Torsten Geitz, Lukas Klüppel, Fabian Lefarth, Sebastian Saure und Frank Linnekugel. Mit der Bekanntgabe der Termine für das Jahr 2026 und dem Dank

an seine Vorstandskollegen, schloss der Hauptmann die Versammlung und die Schützenbrüder widmeten sich dem gemütlichen Teil der Generalversammlung im Kolpinghaus.



Schützenhochamt zur Generalversammlung

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM

PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für den digitalen RUNDBLICK einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

**ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**
Satz. Druck. Image.

**WEB**
24/7 online.

**FILM**
Perfekter Drehmoment.



DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hochsauerland.de

MEDEBACH

HANSE STADT

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg & Mitteilungsblatt Winterberg!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Rundblick Medebach | 7. Jahrgang | Nr. 4 | Freitag, 20. Februar 2026 | Kw 8 | Rautenberg Media | www.rundblick-hochsauerland.de

3



MAXIMIERE DEIN POTENZIAL!

EINZELNACHHILFE
CRASHKURSE
LERNMETHODIKKURSE

DIE NOTEN SCHMIEDE
Winterberg | Medebach

WINTERBERG: 02981 - 929 787 MEDEBACH: 02982 - 930 934
INFO@DIENOTENSCHMIEDE.DE | INH. KRISTIN RICKEN

ES GIBT VIELE WEGE
DES ABSCHIEDS.

Gemeinsam finden
wir den richtigen
für Sie.

BESTATTUNGEN
Tschierschky

Frankenberg
Tel. 06451/71 62 58

Hallenberg
Tel. 02984/14 00

www.bestattungen-tschierschky.de

„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

20.03. und 17.04.2026,
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr

- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

20 Euro
pro Person (inkl.
Handtücher)

8er Tüte
nur **3,84 €**

Ofentrische Brötchen

Isken®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

Goldschmiede Beste seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -
Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!

Tel. 02981/2163 · www.goldschmiede-beste.de

Wozu brauche ich das später?

Teil 1: Gedichte interpretieren



„Warum müssen Kinder Gedichte interpretieren?“

Diese Frage hören Lehrkräfte und Eltern immer wieder. Reime erkennen, Bilder erklären, Gefühle beschreiben - das wirkt für viele weit weg vom Alltag. Doch beim genaueren Hinsehen zeigt sich:

Gedichtinterpretation ist viel mehr als ein Schulthema.

Beim Interpretieren eines Gedichts lernen Kinder, genau zu lesen. Sie achten auf Wörter, Wiederholungen und Stimmungen. Sie überlegen, was ein Text sagen möchte - und warum er so geschrieben ist. Das trainiert die Fähigkeit, Informationen nicht nur aufzunehmen, sondern auch zu verstehen und einzuordnen.

Genauso wichtig ist, dass Kinder ihre Gedanken in eigene Worte fassen. Sie lernen, eine Meinung zu haben und diese zu begründen. Das hilft später nicht nur in der Schule, sondern auch im Alltag:

beim Schreiben von Nachrichten, beim Erklären von Ideen oder im Gespräch mit anderen Menschen. Gedichte beschäftigen sich oft mit Gefühlen wie Freude, Angst oder Traurigkeit. Für viele Kinder ist es hilfreich zu merken: Diese Gefühle sind normal und dürfen benannt werden. Sprache wird dadurch zu einem Werkzeug, mit dem man sich selbst besser versteht.

Wie bei vielen anderen Schulthemen geht es also nicht nur um das Gedicht selbst. Es geht um das Denken dahinter. Wer Gedichte interpretiert, übt genaues Lesen, klares Denken und verständliches Schreiben - Fähigkeiten, die ein Leben lang gebraucht werden.

Die Frage „Wozu brauche ich das später?“ lässt sich deshalb gut beantworten:

Gedichtinterpretation hilft Kindern, die Welt besser zu verstehen - und sich selbst darin auszudrücken.



Aktiv durch das Jahr - Der neue Wanderkalender ist erschienen



Manche Wege sind zu schön um sie allein zu gehen. Foto: Touristik Medebach

Das neue Wanderjahr kann kommen: Der frisch erschienene Wanderkalender Medebach 2026 bietet wieder zahlreiche Gelegenheiten, die einzigartige Landschaft der Medebacher Bucht gemeinsam zu entdecken. In bewährter Zusammenarbeit zwischen der Touristik-Gesellschaft, der SGV-Abteilung Medebach und zahlreichen Partnern aus den Ortsteilen ist erneut ein vielseitiges und ansprechend gestaltetes Programm entstanden.

Wanderungen für alle - von Naturerlebnis bis Kulturgenuß

Das Angebot umfasst geführte Touren für jeden Geschmack: von Wald-erlebnistouren für Familien mit Kindern über vielfältige Themenwanderungen bis zur anspruchsvollen Wanderung auf Qualitätswegen. Dabei zeigen ortskundige Wanderführer die schönsten Wege und Aussichtspunkte rund um Medebach und seine Dörfer - ein Erlebnis für

alle Generationen.

Höhepunkt des Jahres: Die Medebacher Wanderwoche vom 26. September bis 3. Oktober

Ein besonderes Highlight bildet wieder die Medebacher Wanderwoche. Sie startet mit der beliebten Kulinarischen Wanderung und endet mit der Weinwanderung. Hier verbinden sich Natur, Bewegung und Genuss auf besondere Weise: An fünf Stationen können unterwegs verschiedene deutsche Qualitätsweine und kleine Snacks gekostet werden.

Die Teilnahme an der Weinwanderung ist bereits jetzt über den TicketShop der Touristik-Gesellschaft Medebach buchbar.

Der Wanderplan Medebach 2026 ist ab sofort in der Tourist-Information am Marktplatz erhältlich sowie online als Download und Blätterkatalog unter www.medeback-touristik.de verfügbar.



Leserfoto von Heinz Kling (Archivfoto aus Dezember 2024)

WOK MAN

ASIA RESTAURANT

Speisekarte

**TRADITIONELLE ASIATISCHE KÜCHE
& SUSHI-GERICHTE**

HAGENSTRASSE 11 | 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981 508 91 04

Klauke ■ Gärtnerei ■ Grabpflege

■ Garten- und Landschaftsbau
■ Floristik

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Mobil 0170 205 34 23

Raiffeisen-Markt

Win leben Nähe!

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr,
Sa: 9 - 13 Uhr

Ihr Raiffeisen-Markt

59969 Hallenberg • Aue 1 • Tel: 02984/416 Fax: 02984/407
www.wittgenstein.raiffeisen.de • hallenberg@wittgenstein.raiffeisen.de

WANDERHÜTTE CLEMENSBERG

**Alle Gerichte
auch zum Abholen!**
Do. - Mo. 12.30 - 20.30 Uhr
Di. + Mi. Ruhetag

Setreiberin Barbara Straeck

Hildfelder Straße 70 | 59955 Winterberg-Hildfeld | Tel. 02985/1300
barbarastraeck@gmail.com | www.clemensberghueette.de

Sofort Bargeld

Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Taizé-Gebete starten in Pfarrkirche Medebach

Das Taizé Gebet unter geistlicher Leitung von Pastor Norbert Abeler startet wieder in der Zeit vor Ostern mit einer meditativen Atmosphäre in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Medebach.

Das gedämpfte Licht mit vielen Kerzen im Altarraum lädt ein zu einer spürbaren Zeit der Stille. Einfache Taizé-Gesänge werden angestimmt und helfen jedem Teilnehmer dabei „zur Ruhe zu kommen“. Im Mittelpunkt stehen neben den Gesängen aus Taizé, eine Schriftlesung, ein Psalm, Stille, Fürbitten und ein Segensgebet. Die Teilnehmenden können Abstand vom Alltag gewinnen. In einer Atmosphäre von Frieden



Stiller Ort für das Taizé-Gebet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Medebach. Foto: privat

rundblick
HOCHSAUERLAND

LOKALES

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



und Geborgenheit bietet es viel Raum für ein persönliches stilles Gebet und es ist ökumenisch offen. Termine sind jeweils Sonntag von 18 bis 19 Uhr in der Pfarrkirche Medebach:

Sonntag, 22. Februar, Sonntag, 1. März, Sonntag, 8. März, Sonntag, 15. März und Sonntag, 22. März.

Der Pastorale Raum Medebach-Hallenberg lädt dazu herzlich ein.



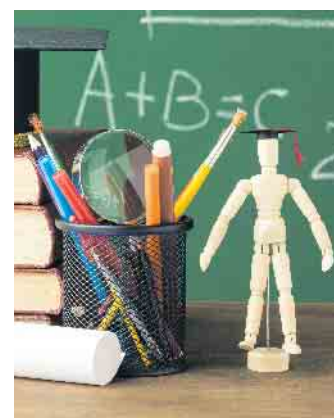
Anmeldungen an der Sekundarschule Medebach-Winterberg

Vom 20. bis zum 27. Februar können die Eltern ihre Kinder für die 5. Klasse des Schuljahres 2026/2027 an der Sekundarschule in Medebach und in Winterberg anmelden. Die Öffnungszeiten der Sekretariate sind am Montag, Mittwoch und Donnerstag täglich von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, am Dienstag und Freitag von 8 bis 13:30 Uhr.

Bringen sie bitte zur Anmeldung die Geburtsurkunde, den Impfpass (Masernschutz), das Zeugnis des Schulhalbjahres der Klasse 4 sowie die vier Anmelde-scheine, die sie von der



Grundschule erhalten, mit. Das Anmeldeformular finden sie unter www.sek-medebach-winterberg.de zum Download. Sie können dieses Formular bereits zu Hause ausfüllen und zur Anmeldung mitbringen. Sollten sie bezüglich der Sekundarschule noch Informationen benötigen, nehmen sie bitte



te Kontakt mit der Schulleitung auf (Medebach: 02982/922930 - Winterberg: 02981/562).

Künstliche Intelligenz erklärt



Künstliche Intelligenz begegnet vielen Menschen inzwischen ganz selbstverständlich im Alltag. Sie steckt in Suchmaschinen, Navigationsdiensten, Sprachassistenten oder Bildbearbeitungsprogrammen. Oft bleibt dabei unklar, wie diese Technik eigentlich funktioniert, wo ihre Stärken liegen und welche Risiken mit ihr verbunden sein können. Ein genauer Blick hilft, Chancen realistisch einzuschätzen und mögliche Gefahren zu erkennen.

Wie künstliche Intelligenz arbeitet

Künstliche Intelligenz, kurz KI, bezeichnet Computersysteme, die Aufgaben lösen, für die normalerweise menschliche Intelligenz nötig ist. Dazu gehören das Erkennen von Sprache und Bildern, das Übersetzen von Texten oder das Treffen von Vorhersagen. Grundlage sind große Datenmengen, aus denen die Systeme Muster und Zusammenhänge lernen. Beim sogenannten maschinellen Lernen wird die KI mit vielen Beispielen trainiert, etwa mit Fotos oder Texten. Je mehr passende Daten vorliegen, desto besser kann das System ähnliche Inhalte einordnen oder neue Ergebnisse erzeugen. Wichtig ist dabei, dass KI nicht versteht wie ein Mensch, sondern statistische Wahrscheinlichkeiten berechnet.

Typische Anwendungsbereiche im Alltag

KI wird in vielen Bereichen eingesetzt,

oft unauffällig. Online-Shops nutzen sie für Produktempfehlungen, Streamingdienste schlagen Filme vor und E-Mail-Programme filtern Spam. Auch in der Medizin, im Verkehr oder in der Verwaltung kommt KI zum Einsatz, etwa bei der Auswertung von Röntgenbildern oder der Steuerung von Verkehrsflüssen. In jüngerer Zeit sorgen sogenannte generative KI-Systeme für Aufmerksamkeit, die Texte, Bilder oder Musik erzeugen können. Diese Anwendungen wirken oft überzeugend, basieren aber ebenfalls auf Wahrscheinlichkeiten und nicht auf echtem Wissen.

Risiken und mögliche Gefahren

Trotz aller Vorteile birgt künstliche Intelligenz auch Risiken. Ein zentrales Problem ist die Fehleranfälligkeit. KI kann falsche oder verzerrte Ergebnisse liefern, wenn die Trainingsdaten einseitig oder unvollständig sind. Zudem ist oft nicht transparent, wie Entscheidungen zustande kommen. Ein weiteres Risiko liegt im Missbrauch, etwa durch täuschend echte Falschinformationen, manipulierte Bilder oder automatisch erstellte Betrugsnachrichten. Auch der Datenschutz spielt eine wichtige Rolle, da viele Systeme große Mengen persönlicher Daten verarbeiten.

Worauf Nutzer achten sollten

Ein bewusster Umgang mit KI beginnt damit, Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. Texte, Bilder oder

Empfehlungen sollten nicht ungeprüft übernommen werden, besonders wenn sie wichtig oder sensibel sind. Es ist ratsam, Infor-

mationen aus mehreren Quellen zu vergleichen und auf Hinweise zu achten, ob Inhalte automatisiert erstellt wurden. Persönliche Daten sollten nur sparsam weitergegeben werden, und Einstellungen zu Datenschutz und Berechtigungen verdienen Aufmerksamkeit. Wer sich über Funktionsweise und Grenzen von KI informiert, kann die Technik gezielt nutzen, ohne sich von ihr täuschen zu lassen.

Künstliche Intelligenz wird den Alltag weiter prägen und viele Abläufe erleichtern. Gleichzeitig bleibt sie ein Werkzeug, das menschliche Verantwortung und Aufmerksamkeit erfordert. Wer ihre Möglichkeiten kennt und ihre Schwächen berücksichtigt, kann von den Vorteilen profitieren und Risiken besser einschätzen. Ein informierter und kritischer Blick ist dabei der wichtigste Schutz.

Familien ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2025 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche
NICOLE & RUFUS
Der Polsterer und die Näherin
F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO Welt
Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge
Leonie & Alena
GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUNG
Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tod meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!
Moderne, hellgehellte Wohnung,
3 Z., 175 qm, 2-Personenpark, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Sü-
dseite, komplett neu renoviert, gar-
tiert, 2 Bäder, 2 WCs, 2 Kitchens
für 4-5 Personen
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Hochsauerlandkreis startet neues Demenz-Projekt

Früh informieren - frühzeitig handeln - selbstbestimmt leben

Hochsauerlandkreis. Der Hochsauerlandkreis (HSK) startet mit einem neuen Demenz-Projekt im Rahmen der Gesundheitsregion, das sich gezielt an Menschen mit ersten Gedächtnisproblemen, leichten demenziellen Veränderungen sowie an deren Angehörige richtet. Ziel des Projekts ist es, frühzeitig zu informieren, Orientierung zu geben und passende Unterstützungs- und Präventionsangebote zu vermitteln - bevor Versorgungslücken entstehen. Zentrales Element des Projekts sind die Gesundheitskoordinatorinnen, die als wohnortnahe Ansprechpartnerinnen im gesamten Kreis bei verschiedenen Kooperationspartnern tätig sind. Sie beraten Betroffene und Familien individuell, koordinieren geeignete Angebote und begleiten im Sinne eines strukturierten Case Managements. Die Unterstützung reicht von einer ersten Einschätzung und

Bedarfsklärung über die Maßnahmenplanung bis hin zur Vernetzung mit Ärztinnen und Ärzten, Beratungsstellen und weiteren regionalen Angeboten. Die Gesundheitskoordinatorinnen sind an verschiedenen Standorten der Kooperationspartner im Kreis erreichbar und bei Bedarf auch mobil unterwegs. Das Angebot richtet sich an: Menschen mit ersten Gedächtnisproblemen oder leichten demenziellen Vorerkrankungen Personen, die sich präventiv mit ihrer kognitiven Gesundheit beschäftigen möchten oder eine Nachsorge benötigen Angehörige, die anlassbezogen Unterstützung und Orientierung suchen Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf Beratung, Prävention, Gesundheitsförderung und Koordination bzw. Schnittstellenmanagement. Es werden keine unmittelbaren Pflegeleistungen erbracht. Die Teilnahme am Projekt ist für Be-

troffene, Angehörige und Interessierte völlig kostenfrei und unverbindlich. Das Demenz-Projekt ist Teil der Gesundheitsregion Hochsauerlandkreis und wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) gefördert. Unter Leitung des Gesundheitsamtes erfolgt - in enger Zusammenarbeit mit regionalen Projektpartnern, der Fachstelle Pflege, Alter und Behinderung sowie der HSK-Gedächtnissprechstunde - die weitere Umsetzung.

Ihre überregionale Ansprechpartnerin: Frau Martina Keggenhoff im Gesundheitsamt des Hochsauerlandkreises

E-Mail: Martina.Keggenhoff@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0291 94-2201

Für die Region Brilon, Olsberg, Marsberg, Winterberg: Frau Kristin Hör-

mann am Hausarztzentrum Arnsberg/ Zweigstelle Brilon
E-Mail: Kristin.Hoermann@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0151-11117108

Für die Region Arnsberg, Hüsten, Neheim: Frau Theresa Zinburg am Alexianer Klinikum Hochsauerland - St. Johannes Hospital
E-Mail: Theresa.Zinburg@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0151-64358307

Für die Region Sundem: Frau Svenja Hohmann An der Neurologischen Klinik Sorpesee
E-Mail: Svenja.Hohmann@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0171-8308035

Für die Region Meschede, Eslohe, Bestwig: Frau Katja Fischer-Mommertz bei MobiDoc
E-Mail: Katja.Fischer-Mommertz@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0151-19160461

Stärkung des Katastrophenschutzes

Zwölf neue „Rollcontainer Energieversorgung“

Hochsauerlandkreis. Angesichts der Energiemangellage, unter anderem infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland, wurden Planungen zur Stärkung der Resilienz in Katastrophenfällen beschlossen.

„Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und investieren zum Schutze der Bevölkerung in modernste Technik“, erklärt Thomas Grosche, Landrat des Hochsauerlandkreises.

Hierzu gehört u.a. die Möglichkeit Teile der kritischen Infrastruktur, Notunterkünfte und sonstige Einrichtungen mit elektrischem Strom versorgen zu können.

Zur Verteilung an vielen, kleinen Einsatzstellen hat der Kreis nun zwölf „Rollcontainer Energieversorgung“ beschafft, die dezentral zum Einsatz kommen können.

Neben modernen, leistungsfähigen



(v.l.) **Michael Schlüter, Leiter Operative Dienste, Leitstelle und Technik, Philipp Schulte, Rettungsdienst, Feuer- und Katastrophenschutz, Brandmeister Bernd Krause, Landrat Thomas Grosche, Fachdienstleiter Marcus Radmacher.** Foto: HSK

gen Aggregaten sind die kompakten Rollwagen mit Kraftstoff, Licht und Kabeltrommeln aus-

gestattet und sind nur ein Teil eines gesamteinheitlichen Versorgungskonzepts für den Hoch-

sauerlandkreis, welches unter anderem um große Stromversorgungsanhänger ergänzt wird.

Diese Führerscheine müssen jetzt umgetauscht werden

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland müssen sich in diesem oder den kommenden Jahren um den Umtausch ihres Führerscheins kümmern: Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-weit einheitlichen Führerschein im Scheckkartenformat umgetauscht werden. Die EU verspricht sich von dem Umtausch ein einheitliches und fälschungssicheres Führerscheinsystem.

Jährlicher Umtausch in gestaffelten Fristen

Die Umtauschpflicht gilt in gestaffelten Fristen und richtet sich nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine, die zwi-

schen 2002 bis 2004 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2027, Führerscheine aus 2005 bis 2007 bis zum 19. Januar 2028 umgetauscht werden.

Für Führerscheine, die 2008 bis 2011 ausgestellt wurden, gelten jeweils Umtauschfristen vom 19. Januar 2029 bis 19. Januar 2032; für Dokumente aus dem Zeitraum 2012 bis 18. Januar 2013 endet die Frist am 19. Januar 2033. Führerscheinbesitzer, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, haben unabhängig vom Ausstellungsjahr ihres alten Führerscheins bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Achtung: Für Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausge-

stellt wurden, ist die Umtauschfrist bereits am 19. Januar 2026 abgelaufen. Wer zu spät ist, muss mit einem geringen Bußgeld rechnen - die eigentliche Fahrerlaubnis bleibt aber bestehen.

Termin vor Ort oder Umtausch digital beantragen?

Für den Umtausch notwendig sind ein gültiger Personal- oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein; zudem fällt eine Verwaltungsgebühr von rund 25 Euro an. Das neue Dokument muss dann alle 15 Jahre bei der örtlichen Fahrerlaubnisbehörde erneuert werden.

In einigen Kommunen kann der Pflicht-Umtausch digital durchge-

führt werden. Dort können Sie in einem entsprechenden Serviceportal einen Antrag stellen, Dokumente hochladen und die Servicegebühr direkt bezahlen. Sparen kann man sich den Gang zum Amt vielerorts trotzdem noch nicht - entweder, weil der neue Führerschein abgeholt, oder der alte zur Entwertung abgegeben werden muss.

Ist der Online-Service in Ihrem Ort nicht verfügbar, sollten Sie möglichst frühzeitig einen Termin bei der Fahrerlaubnisbehörde ihres aktuellen Wohnorts vereinbaren. Insbesondere zum jeweiligen Stichtag herrscht vielerorts hoher Andrang, die Bearbeitung kann dann mehrere Wochen dauern.

Neue Termine MMR-Sprechstunde für junge Menschen unter 18 Jahren

Hochsauerlandkreis. Für junge Menschen unter 18 Jahren bietet das HSK-Gesundheitsamt eine Impfsprechstunde an. Diese können sich in den Kreishäusern Arnsberg, Brilon und Meschede kostenlos und unkompliziert gegen Mumps, Masern und Röteln impfen lassen. Mit dem Impfangebot möchte das Gesundheitsamt Impflücken schließen.

Andrea Gerbracht, Leiterin des Sachgebietes Kinder- und Jugendgesundheits, ist mit dem bisherigen Verlauf der Impfsprechstunde zufrieden. „Im Jahr 2025 konnten wir rund 80 Kinder und Jugendliche impfen. Oft handelte es sich dabei um junge Menschen mit Migrationshintergrund, die noch keinen kinder- oder hausärztlichen Anschluss gefunden haben.“ Das Gesundheitsamt bietet nun weitere Termine jeweils zwischen 8:30 und 11:30 Uhr an.

Kreishaus Arnsberg:

Mittwoch, 18. März
Dienstag, 5. Mai
Dienstag, 8. Juli
Dienstag, 8. September

Dienstag, 10. November Kreishaus Meschede:

Dienstag, 17. März
Mittwoch, 20. Mai
Mittwoch, 15. Juli
Mittwoch, 9. September
Mittwoch, 11. November

Kreishaus Brilon:

Dienstag, 24. März
Dienstag, 12. Mai
Dienstag, 14. Juli
Dienstag, 3. November
Dienstag, 8. Dezember
Die Anmeldung erfolgt unter www.hochsauerlandkreis.de/Masernimpfung. Weitere Information unter 0291 94-1180. Für Kindergarten- und Schulkinder in Deutschland ist die Masernschutzimpfung gemäß § 20 des Infektionsschutzgesetzes verpflichtend. „Unser Angebot richtet sich an alle, die derzeit keine oder noch keine kinder- oder hausärztliche Anbindung haben oder die, die derzeit keine Impftermine bekommen können“, erklärt Schulärztin Heba Awwad. Auch junge Menschen ohne Versicherungsschutz können das kostenlose Angebot nutzen. Dabei folgt das Gesundheits-

amt der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) und verwendet den Dreifachimpfstoff gegen Mumps, Masern und Röteln (MMR). „Masern gehören zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten und können zu schweren Komplikationen führen“, erklärt Andrea Gerbracht. „Ich freue mich über jede durchgeführte Masernimpfung, da sie zur Grundimmunisierung beiträgt.“

Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils kommen. „Wer einen Impfausweis besitzt, soll ihn bitte mitbringen. Ansonsten können wir auch einen ausstellen“, so Heba Awwad. Sie hofft, dass viele Eltern das Impfangebot für ihre Kinder nutzen. „Melden Sie sich gern - wir haben noch Kapazitäten.“



GESUNDHEIT

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**





Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Landessiegerin der Handwerkskammer Südwestfalen

Ehemalige Auszubildende der Kunstschmiede Willecke in Siedlinghausen liefert ab



Die Sieger/innen auf Kammerebene, mit Ehrung von A. Hensel und R. Willecke als geehrter Ausbildungsbetrieb

In der Werkstatt von Rüdiger Willecke in Winterberg-Siedlinghausen, erbaut im Jahre 1893, einer Schmiede mit Tradition im Umgang mit Eisen, Bronze, Kupfer und Stahl werden Landessieger gemacht!- Die ehemalige Auszubildende **Anke Hensel**, die ihre dreieinhalb jährige Ausbildung als Metallbauerin, Fachrichtung Me-

tallgestaltung in der Kunstschmiede Willecke in Siedlinghausen durchlief, wurde **erste Kammer-siegerin 2025 im Schmiedehandwerk**. Mit dieser guten Platzierung qualifizierte sich Anke weiter. Vor der Handwerkskammer Südwestfalen lieferte sie weiter bravours auf Landesebene ab, wurde **1. Landessiegerin** und

gleichzeitig beste Schmiedegesellin in ganz Nordrhein Westfalen! Damit hatte sie sich schließlich den Weg für die Qualifikation bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, den „German Craft Skills“ geebnet, wo sie auch eine insgesamt gute Platzierung auf Bundesebene erreichte.

Von Anfang an hat es Anke in der Schmiede von Rüdiger Willecke gefallen, scheute sich nie davor, die Hände schmutzig zu machen und kräftig mit anzupacken.- Das hat sich nun doppelt ausgezahlt. „Meine ehemalige

Das NRW-Handwerk zeichnete in Leverkusen die Landessieger/innen der Deutschen Meisterschaft im Handwerk aus. Dabei lobte WHKT-Präsident Berthold Schröder auch die Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen. Die feierliche Ehrung erfolgte von Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, sowie seitens der HWK Südwestfalen gratulierten auch die Vizepräsidenten der HWK Südwestfalen, Michael Neuhaus und Ulrich Hermann. Dabei betonte Staatssekretär M. Heidmeier, dass die Landessieger/innen eindrucksvoll bewiesen haben, welche Stärke im Handwerk steckt.

73 junge Handwerker/innen aus allen sieben NRW-Handwerkskammern sind die Landessieger/innen des Wettbewerbs „Deutsche Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills“. Elf von ihnen kommen aus Südwestfalen, darunter auch Anke Hensel. Die Landesbesten aus NRW hatten sich in ihren jeweiligen Gewerken zuvor bereits auf Ebene der Innungen sowie auf der Ebene der sieben nordrhein-westfälischen Handwerkskammern durchge-

Auszubildende Anke Hensel hat ihre Gesellenprüfung mit Bravour als 1. Kammer-siegerin abgelegt“, so R. Willecke stolz.



Sieger/innen auf Bundesebene und das Gesellenstück von A. Hensel



Kunstschmiede Willecke

Rüdiger Willecke
Schmiedemeister und staatlich geprüfter
Restaurator im Schmiedehandwerk
Installations- und Heizungsbaumeister
EWS-Schweißfachmann

Kunstschmiede & Bauschlosserei
Heizung · Sanitär · Kundendienst
Mobiles Sandstrahlen
(Stein – Metall – Holz)

Azubi für Metallbau gesucht

59955 Winterberg-Siedlinghausen · Weberstraße 2
Telefon 02983 478 · Telefax 969512
www.kunstschmiede-willecke.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Sieger/innen auf Landesebene, Foto oben: Sarah Rauch

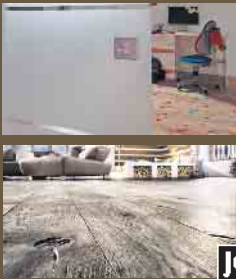
setzt. Danach folgten die Wettbewerbe auf Bundesebene, deren Abschlussfeier der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, schließlich in Frankfurt stattfand. In der Kunstschmiede von Schmiedemeister und Inhaber Rüdiger Willecke ist Wissen, Können und Technik des alten Handwerks ebenso präsent wie zeitgerechtes, modernes Arbeiten mit den Materialien für Architektur, Design und Kunst. In diesem traditionsreichen Handwerk, verbunden mit moderner Technik und Materialien, ist die Durchführung von fachgerechten Restaurierungen unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten möglich. Hier werden nun Nachfolger/innen und Nachahmer/innen gesucht. Bei Interesse freut sich R. Willecke über eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, einem handschriftlichem Lebenslauf sowie dem letzten Schulzeugnis. Voraussetzung: Deutsche Sprache in Wort und Schrift, sowie gute

BAUELEMENTE VOM FACHMANN

Ein Auszug unserer Produkte und Leistungen:

- Fenster aus Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Haustüren in Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Raffstoren, Rollladen
- Markisen, Jalousien, Plissee & Vertikalstores
- Wintergärten
- Feuerschutztüren und -tore, Rauchschutztüren
- Insektenschutzsysteme
- Innentüren in kratzfester Beschichtung, bis hin zu Massivholz
- Reparaturen, Pflege & Wartung

Landwehr 12 • 59964 Medebach
Telefon 02982 / 3020
info@schreinerei-thiele.com
www.schreinerei-thiele.com



JOKA
FACHBERATER

Schreinerei Thiele

Ideenwerkstatt für Bauen und Wohnen

... Ihr Partner zum Thema Bauelemente...

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

Maler LEBER

Malerwerkstätten
Christopher Seston GmbH

- Raum- und Fassadengestaltung
- Kreativtechniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Parkett

Eichendorffsiedlung 12
59955 Winterberg-Silbach
www.malerleber.de
info@malerleber.de

Kenntnisse in Mathematik und Physik. Ordentlicher, gepflegter Auftritt, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sollten selbstverständlich sein.- Hier werden Landes-sieger/innen gemacht! [BL]

Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage kombinieren

Komplettlösungen vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen

Unmögliches möglich machen

Testsieger

Stiftung Warentest GUT (2,1)

test.de

Viessmann VITOCAL 250-A

In Test: 6 Luft-Wasser-Wärmepumpen

Ausgabe 10/2023

www.test.de

VIESSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

+ Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet

+ Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung von bis zu

70%

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Der Meisterbetrieb

MENKE

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 • 59955 Winterberg • Tel. (0 29 83) 14 04

www.meisterbetrieb-menke.de • info@meisterbetrieb-menke.de

Wärmepumpen gelten als effizienteste Art der elektrischen Wärmeerzeugung. Aus einer Kilowattstunde Strom werden unter Nutzung kostenloser Umweltwärme bis zu vier Kilowattstunden Wärme gewonnen. Bei Abdeckung des Energiebedarfs mithilfe einer Wärmepumpe für das Erwärmen von Räumen und Trinkwasser ermöglicht der kostengünstige Solarstrom eine preiswerte Wärmeversorgung.

Beim kombinieren von einer Wärmepumpe mit Photovoltaik sollte man sich gezielt für eine Umweltheizung entscheiden, die den Eigenverbrauch optimiert und den Betrieb an die Erzeugung der Photovoltaikanlage anpassen kann.

Der Meisterbetrieb Menke aus Siedlinghausen steht für diese Anwendung mit einem entsprechend abgestimmtem System von Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage beratend und ausführend zur

Seite. Nicht nur die Wärmepumpe kann mit Solarstrom betrieben werden.- Eigenverbrauch ist auch mit Haushaltsgeräten, Unterhaltungselektronik und Elektrofahrzeugen möglich. Um die in Erde, Wasser oder Luft gespeicherte Wärme verfügbar zu machen, nutzen Wärmepumpen elektrische Energie. Durch die Kombination mit einer Photovoltaikanlage lässt sich ein erheblicher Teil des benötigten Stroms aus Sonnenenergie erzeugen. Damit erlangt man mehr Unabhängigkeit von Energieversorgern und erreicht geringere Stromkosten. Ein Stromspeicher ist Grundvoraussetzung für eine optimale Versorgung. Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen können in Neu- und Altbauten installiert werden. Es kann eine staatliche Förderung beantragt werden. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie gern. [BL]



Durch Sole-Wasser-Wärmepumpen Energie gewinnen



Modernes Wohnhaus mit Wärmepumpe, kombiniert mit Photovoltaik

Fugenlose Badgestaltung von LAMURISTA vom Malerbetrieb Schnorbus

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht Ihren alten Bädern neuen Glanz.- Dank der fu-



Moderne Wandgestaltung im Bad von LAMURISTA

genlosen und belastbaren Oberflächen von **LAMURISTA**. Nicht nur eine Augenweide, sondern auch unglaublich vielseitig und strapazierfähig sind die Wandbeschichtungen von LAMURISTA. Die hochwertige Optik sorgt für moderne, ruhige und angenehme Wohnatmosphäre.- **Bestens geeignet für Sanitärbereiche und Küchen.** Diese Oberflächen überzeugen durch ihre **Beständigkeit gegen Schmutz, Ablagerungen wie Kalk sowie Schimmel** und sind **wasserbeständig**. Mit fugenlosen Wänden, Böden und Decken erhält man hochwertige, aufwendig gearbeitete und langlebige Oberflächen. Jeder Quadratmeter kann bei der Auftrags-Technik auf Wunsch mehrmals überarbeitet werden, womit man edle Unikate der Wandgestaltung erlangt. Fugenlose Oberflächen von LAMURISTA sind bestens für Renovie-

rungs- und Sanierungsarbeiten geeignet, da die alten Fliesenbeläge überarbeitet werden können. **Staub und Schmutz durch das Entfernen der alten Fliesen entfällt durch eine solche Maßnahme komplett.** LAMURISTA bietet zwei Putzsysteme: Je nach Einsatzzweck kann

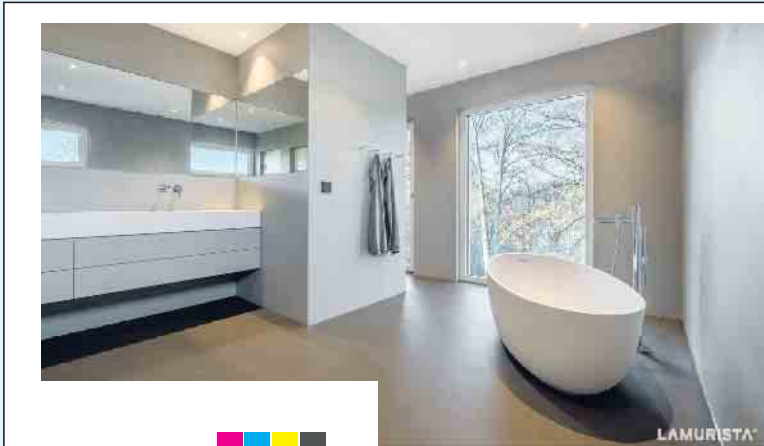
man zwischen der mineralischen Variante „HardRock“ oder der organischen Variante „HardRock PRO“ wählen. Ihr Malerbetrieb Schnorbus berät Sie gerne zu Ihrer individuellen, fugenlosen Wand- und Bodengestaltung. [BL]



Eizigartiges Baddesign von LAMURISTA



LAMURISTA Graffiti-Style im Bad



Oberstr. 12 | 59955 Winterberg | info@malerbetrieb-schnorbus.de | malerbetrieb-schnorbus.de

Ein Einblick in eine Ausbildungszeit in den 60er-Jahren

Heinz-Peter Paul aus Lenneplätze erzählt aus seiner Jugendzeit als ausgebildeter Kellner



Heinz-Peter Paul mit seinem Lehrvertrag aus dem Jahr 1961

„Vielleicht ist es in der heutigen Zeit einmal interessant zu erfahren“, so Heinz-Peter Paul zu mir. Diese Geschichte aus dem kleinen, zu Winterberg gehörigen Dorf Lenneplätze klingt fast unglaublich, wenn man sich selbst dreißig Jahre später in der Ausbildungszeit befand. Noch erstaunlicher aber sicher für Jugendliche in der heutigen Zeit.

Heinz-Peter Paul, geboren im Jahr 1946, wird in einem halben Jahr 80 Jahre und hat in seinem Leben einiges erlebt. Von 1961 bis 1964 machte er eine Ausbildung als Kellner im Berghotel Hoher Knoch in Schmallenberg-Westfeld. Mit gerade einmal 15 Jahren begann er seine damalige Ausbil-

dung mit beachtlichen 69 Wochenstunden Arbeitszeit! Dabei verdiente er im 1. Jahr nur 20 DM, im 2. Jahr nur 30 DM und im 3. Jahr nur 45 DM pro Monat. Trotz der niedrigen Entlohnung und der vielen Wochenstunden zog er in seinen jungen Jahren die Ausbildung durch und freute sich anfangs darauf, im weißem Hemd die Gäste bedienen zu können. Leider aber verlangte sein Arbeitgeber zum Start der Ausbildung, dass er einen grauen Arbeitskittel zum Arbeitsantritt mitbringen sollte. Verwundert darüber, tat er trotzdem, was verlangt wurde. Anstatt das Kellnern zu erlernen oder in der Küche mit einfachen Tätigkeiten zu beginnen, musste er nun die etwa 24 Garagentore des Berghotels neu anstreichen.

Im Berghotel selbst bekam er ein kleines Zimmer gestellt, darin befindlich ein Fenster mit Blick in einen Lichtschacht, wo er während der Ausbildungszeit wohnte. Dieser kleine Raum im Keller des Hotels befand sich direkt neben der Ölheizung.

Zu dieser Zeit besuchte er die Berufsschule in Schmallenberg. Der Hinweg vor Antritt eines Schultages vom Berg hinab und der Rückweg nach einem Berufsschultag wieder auf den Berg des Hohen Knochens, zur Bushaltestelle in Westfeld, entpuppte sich im Winter als alles andere als einfach. In den 60er Jahren war es nämlich nicht ungewöhnlich, wenn an die zwei Meter Schnee fielen.

Der Rekord am Kahlen Asten waren 2,40 Meter Schneehöhe im Jahr 1970. Ebenfalls in diesem Jahr gastierten auch die Pocken in Meschede, die von einem Urlauber aus fernen Landen ins Sauerland übertragen wurden. Alle Autofahrer mit typisch Sauerländer Kennzeichen wurden zu dieser Zeit in Dortmund an den Zapfsäulen sogar vor dem Tanken zurückgewiesen und durften ihre Autos nicht betanken. In diesem Winter blieben sogar die Skiläufer in Winterberg aus, weil sich wegen der Ansteckungsgefahr keiner ins Sauerland traute, da die Medien von den Pocken zuvor umfangreich berichteten. Ähnlich wie im

Corona-Jahr 2020, als die Skiläufer nicht bis Winterberg durchgelassen wurden und die Lifte trotz herrlichen Schneebedingungen nicht öffnen durften.

Der damals noch junge H.-P. Paul, dessen Elternhaus der „Gasthof Zur Glocke“ in Lenneplätze ist, kämpfte sich auch im letzten Lehrjahr weiter durch, als die Berufsschule in Schmallenberg ihre Pforten schloss und er von diesem Tag an von Westfeld aus mit dem Bus in die Berufsschule in Meschede fahren musste. Aber aufgeben war für ihn keine Option, sondern wäre trotz aller Strapazen noch ein Verlustgeschäft gewesen, denn bei Auflösung des Ausbildungsvertrages hätte im 1. Jahr eine Entschädigung von 50 DM, im 2. Jahr von 100 DM, im 3. Jahr von 150 DM und mit einer im 4. Jahr von damals ebenfalls stolz bezifferten Summe von 150 DM gezahlt werden müssen! Im Vergleich zu dem oben genannten niedrigen Monatslohn blieb also H.-P. Paul nur übrig, einfach die Ausbildung bis zum Ende durchzuziehen.

Nach geschaffter Ausbildung arbeitete H.-P. Paul im Astenturm beim „Türmer“ als Koch-Volontär, um die Kunst des Kochens ergänzend zum Kellnern noch zu erlernen. Auch hier herrschten wieder harte Bedingungen, denn für die Wochenenden sollten 5 Apfeltorten gebacken werden. Voraussetzung beim schälen der

dazu gebrauchten Äpfel war, dass durchweg gesungen, gesummt oder gepfiffen wurde, sodass sichergestellt werden konnte, dass beim schälen keine Apfelstücke gegessen wurden!

Zwischenzeitlich war H.-P. Paul im häuslichen Betrieb des Gasthof Zur Glocke tätig und arbeitete von 1973 bis 1980 noch einmal als Kellner im Astenturm.

Nach dieser Zeit lebte H.-P. Paul in den 80er-Jahren drei Jahre in München, wo er als LKW-Fahrer beruflich ganz neues Terrain betrat und mit damals 3.300 DM monatlichem Bruttolohn zu dieser Zeit völlig neue und lukrative Verdienstmöglichkeiten kennenlernte. [BL]



Heinz-Peter Paul in seiner Ausbildung als Kellner, Anfang der 60er Jahre



GEMEINDELEBEN

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**





Im Winter 1970 in Lenneplätze bei einer Schneehöhe von 2,40 m



Klimaschutz im Tank

Biokraftstoffe sind Baustein für die technologieoffene Verkehrswende

Ob im Pkw, Lkw oder Traktor - Verbrennungsmotoren werden uns noch viele Jahre begleiten. Zu einer erfolgreichen Verkehrswende gehören daher neben dem Ausbau der Elektromobilität auch klimafreundliche Kraftstoffe, die Benzin und Diesel ersetzen. Eine sofort einsetzbare Lösung sind Biokraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sowie Abfällen und Reststoffen: Sie liefern Klimaschutz für Verbrennungsmotoren. **Klimaschutz und heimische Wertschöpfung**

Biodiesel aus Rapsöl oder gebrauchtem Fritteusenfett, Bioethanol aus Getreide und Biomethan aus Stroh liefern heute den größten Beitrag zum Klimaschutz im Straßenverkehr: Nach statistischen Daten der Bundesregierung wurden dadurch allein 2023 in Deutschland rund zwölf Millionen Tonnen Treibhausgase vermieden. Anbau, Sammlung und Handel der Rohstoffe sowie ihre Verarbeitung zum fertigen Biokraftstoff stärken die heimische Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze. Wer sich näher informieren möchte, findet beim Biokraftstoffverband unter www.biokraftstoffverband.de leicht verständliche Hintergrundinformationen, anschauliche Praxisbeispiele und aktuelle Klimabilanz-Daten.



Kraftstoffe, die von unseren leuchtend gelben Rapsfeldern stammen, sparen bereits heute große Mengen CO₂ ein. Sie können eine wichtige Rolle bei der Verkehrswende spielen. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie/Getty Images/Stanchev

Mehr als Energie: Koppelprodukte werden geliefert

Die Herstellung von Biokraftstoffen aus Anbaubiomasse wie Rapsöl für Biodiesel oder Roggen für Bioethanol bringt neben klimafreundlicher Energie als wichtigen Zusatznutzen auch sogenannte Koppelprodukte hervor. Dies sind wertvolle Erzeugnisse, die parallel zum Biokraftstoff entstehen. Dazu gehört zum Beispiel Eiweißfutter für Nutztiere wie Rapsschrot sowie Glycerin als Grundstoff für die chemische Industrie und Inhaltsstoff vieler Produkte unseres Alltags.

Während die Nutzung von Abfällen und Reststoffen als Rohstoff im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist, können nahrungsmitteltaugliche Ausgangsstoffe wie Rapsöl im Krisenfall als Lebensmittel genutzt werden, was die Ernährungssicherheit stärkt.

Jeder Liter Biokraftstoff spart CO₂ Im Gegensatz zu langfristig angelegten Klimaschutzmaßnahmen können Biokraftstoffe ihre Wirkung sofort entfalten. Jeder Liter, der fossiles Erdöl ersetzt, spart unmittelbar CO₂. Diese Eigen-

schaft macht Biokraftstoffe zu einem unverzichtbaren Baustein für die Erreichung der Klimaziele im Verkehr. Zugleich helfen sie, die Abhängigkeit von Energieimporten

zu verringern und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Biokraftstoffe besitzen Vorteile für Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft. (DJD)



Einheimischer Raps kann fossile Brennstoffe im Straßenverkehr ersetzen und er steht zudem für die Versorgung mit hochwertigen Futtermitteln und anderen wichtigen Koppelprodukten. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie

ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme



DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

Neue Regelungen entlasten Vereine und Ehrenamtliche

Höhere Freibeträge, weniger Bürokratie und mehr Spielräume

Ehrenamtlich Engagierte und gemeinnützige Vereine profitieren seit Jahresbeginn von spürbaren Erleichterungen. Höhere Freibeträge, der Abbau bürokratischer Pflichten und mehr finanzielle Flexibilität verbessern die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und schaffen mehr Planungssicherheit im Vereinsalltag. Minister der Finanzen Dr. Marcus Optendrenk erklärt: „Über fünf Millionen Menschen und 100.000 Vereine engagieren sich in Nordrhein-Westfalen freiwillig für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Respekt sowie verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen. Mit höheren Freibeträgen, weniger Bürokratie und klaren Regeln unterstützen wir die Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Das ist ein starkes Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz und ihren unverzichtbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Die zentralen Verbesserungen ge-

hen auf das Engagement Nordrhein-Westfalens zurück. Das Land hatte sich im Bundesrat für steuerliche Entlastungen und weniger Bürokratie starkgemacht und damit entscheidende Impulse gesetzt.

Höhere Freibeträge für Einnahmen aus ehrenamtlichem Engagement
Der Übungsleiterfreibetrag wurde auf 3.300 Euro angehoben, die Ehrenamtspauschale auf 960 Euro jährlich. Bereits die letzte Erhöhung dieser Freibeträge ab dem Veranlagungszeitraum 2021 ging auf das Betreiben Nordrhein-Westfalens zurück.

Entlastung kleiner und mittlerer Vereine

Die Besteuerungsfreigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften wurde auf 50.000 Euro erhöht. Damit müssen viele Vereine weiterhin keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zahlen und können ihre Mittel gezielt für die eigentlichen Vereinszwecke einsetzen. Gleichzeitig sinkt der bürokratische Aufwand.

Mehr Flexibilität bei der Mittelverwendung

Vereine mit Einnahmen bis 100.000 Euro (bisher 45.000 Euro) sind künftig von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung befreit. Das reduziert bürokratischen Aufwand deutlich und schafft finanzielle Spielräume.

Photovoltaik ohne Risiko für die Gemeinnützigkeit

Gemeinnützige Vereine können jetzt ohne Höchstgrenze Mittel für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen einsetzen, etwa auf Vereinsheimen oder Reithallen. Bau, Betrieb und auch unvermeidbare Verluste haben keine Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit. Davon profitieren Vereine ebenso wie die Energiewende.

Unterstützung für das Ehrenamt vor Ort

Neben steuerlichen Verbesserungen setzt Nordrhein-Westfalen auf konkrete Hilfe im Alltag der Vereine. Bereits seit Anfang 2024 gibt es in jedem Finanzamt des Landes feste persönliche Ansprechperso-

nen, die bei steuerlichen Fragen unkompliziert und praxisnah weiterhelfen. Sie sind zentral erreichbar unter 0211 1655 1655, montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Ergänzend bietet die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW regelmäßige, kostenfreie Online-Schulungen zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht an. Informationsangebote wie Broschüren, Erklärvideos und FAQs runden das Unterstützungsangebot ab. Sie stehen unter <http://www.finanzamt.nrw.de> zur Verfügung. „Nordrhein-Westfalen war einmal mehr die treibende Kraft, um den steuerpolitischen Rahmen für gemeinnütziges Engagement zu optimieren“, so der Minister. „Dem Steuerrecht wurde jetzt ein echtes Ehrenamt-Up-date aufgespielt.“ Weitere Informationen unter: <http://www.land.nrw>

Hesborner Frühlingsmarkt lädt am 22. März zum Bummeln und Genießen ein

Am Sonntag, 22. März, öffnet der Hesborner Frühlingsmarkt von 11 bis 18 Uhr seine Türen in der Schützenhalle Hesborn. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot an Kunst und Handwerk aus der Region freuen. Bereits jetzt haben sich 47 Stände angemeldet, darunter viele neue Ausstellerinnen und Aussteller. Das abwechslungsreiche Sortiment bietet für jeden Geschmack etwas: liebevoll gefertigte Handarbeiten, kreative Geschenkideen, dekorative Artikel und zahlreiche regionale Besonderheiten laden zum Stöbern und Entdecken ein.

Der Hesborner Frühlingsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Institution im Veranstaltungskalender der Region entwickelt. Neben dem attraktiven Marktgeschehen erwartet die Gäste eine Cafeteria mit einer gro-



ßen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen sowie frisch gebackenen Waffeln. Auch Bratwürstchen vom Holzkohlegrill gehören traditionell zum Angebot. Kuchen und weitere Leckereien können selbstverständlich auch mitgenommen werden.

Wie in den Vorjahren wird der Erlös der Veranstaltung für einen guten Zweck gespendet. In der Vergangenheit konnten unter anderem Projekte wie die „Aktion Lichtblicke“ unterstützt werden. Auch in diesem Jahr soll der Markt

wieder dazu beitragen, wichtige soziale Anliegen zu fördern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, gemütlich zu bummeln, einzukaufen und bei Kaffee und Kuchen den Frühling willkommen zu heißen.



Bauen mit Perspektive

Im Hoch- und Tiefbau wird Nachwuchs gesucht

Ob Wohnhäuser, Straßen oder Brücken - ohne Fachkräfte im Hoch- und Tiefbau steht vieles still. Die Branche sucht seit Jahren dringend nach gut ausgebildeten Mitarbeitern. Besonders gefragt sind Baugeräteführer, Maurer, Straßenbauer und Ingenieure, die Planung und Ausführung verbinden können.

Arbeiten, wo Fortschritt sichtbar wird

Kaum ein Berufsfeld zeigt Ergebnisse so direkt wie der Bau. Was morgens auf dem Plan steht, ist abends schon ein Stück Wirklichkeit. Wer handwerkliches Geschick und technisches Interesse mitbringt, findet im

Hoch- und Tiefbau ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Freien, mit modernen Maschinen und im Team.

Sichere Jobs und gute Bezahlung

Die Auftragslage in der Bauwirtschaft bleibt stabil, die Nachfrage nach qualifizierten Kräften ist hoch. Viele Betriebe bieten inzwischen attraktive Löhne, Zusatzleistungen und langfristige Beschäftigung. Auch wer den Quereinstieg wagt oder sich weiterqualifiziert, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Ausbildung mit Zukunft

Der Einstieg gelingt meist über eine duale Ausbildung, in der



praktische Erfahrung und Theorie kombiniert werden. Später eröffnen sich vielfältige Wege - etwa zum Meister, Polier oder Bauleiter. Der Hoch- und Tief-

bau bietet nicht nur solide Perspektiven, sondern auch die Möglichkeit, an Projekten mitzuwirken, die das Lebensumfeld ganzer Regionen prägen.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Medebach als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Medebach (m/w/d)



Siepe

GmbH & Co. KG

Wir sind als mittelständisches Familienunternehmen in den Bereichen Fördertechnik, Stahlbau, Lasertechnik und Sondermaschinenbau tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab **SOFORT** eine

Reinigungskraft (m/w/d)

auf Minijob Basis

**für unsere Büros, Aufenthaltsräume
und sanitären Anlagen.**

Wir bieten eine faire Bezahlung und einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Die Arbeitszeiten können selbst festgelegt werden zu folgenden Zeiten:

- **Montag bis Donnerstag ab 16.00 Uhr**
- **Freitag ab 12.00 Uhr**
- **Am Wochenende**

Idealerweise sind Sie es gewohnt, zuverlässig, selbständig und effizient zu arbeiten und können bereits Erfahrung als Reinigungskraft vorweisen.

Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn Sie bereits als Reinigungskraft selbstständig sind und noch Kapazitäten frei haben.

**Gern erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen
per E-Mail an: bewerbung@siepe.de**

**oder per Post an: Siepe GmbH & Co. KG
Landwehr 10 • 59969 Hallenberg**



„Non-plus-ultra insektenfreundliche Pflanzen“

Kräuterpädagogik in Westfalen e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, wir starten unser Jahresprogramm 2026 mit einem interessanten Vortrag aus dem Bereich der Botanik. Dr. Michael Schwerdtfeger, Kustos des Alten Botanischen Gartens in Göttingen, referiert zum Thema „Non-plus-ultra insektenfreundliche Pflanzen“, am 21. Februar, um 15 Uhr, im Kump (Veranstaltungssaal), Petrusstr. 2, 59969 Hallenberg (HSK). Dr. Michael Schwerdtfeger untersucht auf dem Gelände des Alten Botanischen Gartens in Göttingen die Insektenfreundlichkeit von unterschiedlichen Wild- und Gartenpflanzen. Zu diesem Thema hat er ein umfangreiches Buch veröffentlicht, auf dessen Grundlage er in seinem Vortrag viele Pflanzen vorstellen wird und ihre Besonderheiten für die Insekten-



welt erläutern wird. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit „Natur im Garten NRW e.V. statt. Wir freuen uns über eine Spende für die Arbeit der beiden Vereine Kräuterpädagogik in Westfalen e.V. und Natur im Garten NRW e.V., die beide den Vortrag finanzieren.

Herzliche Einladung zum Frühlingmarkt Hesborn



Sonntag, 22. März, von 11 bis 17 Uhr
Auch in diesem Jahr wird wieder der Frühlingmarkt in Hesborn stattfinden. In der Halle werden circa 45 Aussteller ihre Ware anbieten, sei es Schmuck, Deko, Gemaltes, Gebasteltes, Gestricktes oder Gekochtes, Getöpfertes oder aus Holz, rostigem Metall für den Garten oder einfach als schöne Dekoration. Im Außenbereich der Schützenhalle haben wir nochmals zehn interessante Aussteller. Ebenfalls wird es wieder ein großes Kuchenbüffet, die geliebte Rostbratwurst vom Holzkohlegrill angeboten und auch die Tombola wird wieder stattfinden.



SERVICE

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**





Mit Bewegung im Alter mehr Lebensqualität schenken

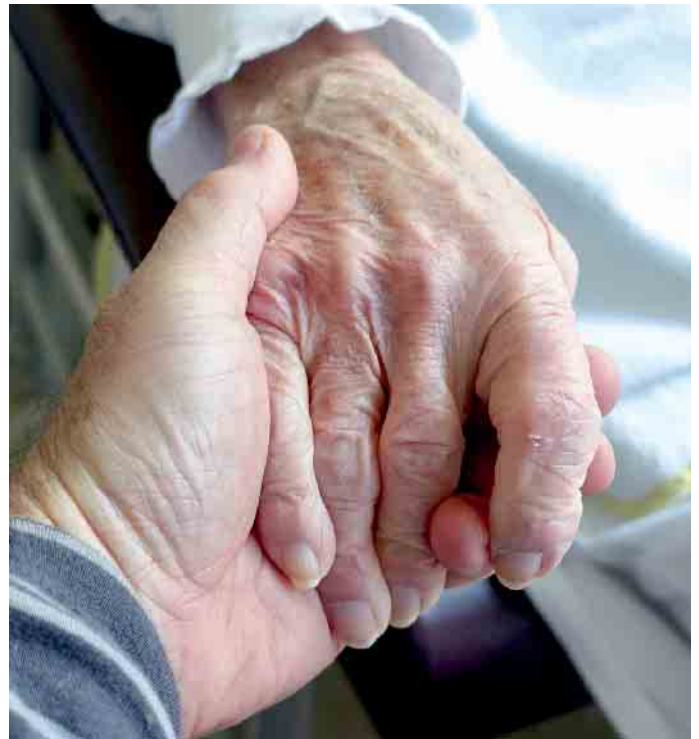
Neues Fortbildungsangebot des KSB HSK stärkt Betreuungskräfte und Pflegepersonal

Für ältere Menschen ist Bewegung ein Schlüssel zu Gesundheit, Lebensfreude und Selbstständigkeit - das ist bekannt. Doch wie können Bewegungseinheiten im Pflegealltag wirklich funktionieren, selbst wenn körperliche Einschränkungen oder Demenz ins Spiel kommen? Genau hier setzt das neue Zertifikat „Bewegtes Altern in Einrichtung und Pflege“ an, das der KSB HSK in diesem Jahr zum ersten Mal anbietet. Es besteht aus vier Modulen im Umfang von jeweils acht Lerneinheiten. Die ersten beiden Pflichtmodule finden am 28. Februar und 1. März in Olsberg statt. Das Zertifikat richtet sich an Mitarbeitende der Altenpflege, Betreuungskräfte nach §53c und §43b SGB XI, Pflegekräfte, Sozialdienste und Übungsleitende in Sportvereinen oder sonstige Interessierte. Ziel ist es, ihnen praxisnahes Wissen und konkrete Methoden mitzugeben, wie Bewegungsange-

bote für Senior*innen sicher, abwechslungsreich und alltagsnah gestaltet werden können. Themenschwerpunkte sind beispielsweise Bewegung und Demenz, die Bedeutung von großen Bewegungsmustern und Feinmotorik.

Die Fortbildungen legen großen Wert auf praktische Umsetzung: Teilnehmende lernen nicht nur theoretische Grundlagen, sondern vor allem, wie sie Gruppen aktivieren, Übungen anleiten und Bewegungsangebote in den Pflegealltag integrieren können - sei es in Einrichtungen, ambulanten Diensten oder im Rahmen der Vereinsarbeit.

Interessierte können sich bei Franziska Steinweg unter 02904-9763258 oder f.steinweg@hochsauerlandsport.de informieren und unter www.hochsauerlandsport.de für die ersten Termine im Jahr 2026 anmelden.



Berufskolleg Brilon:

Anmeldung zum Schuljahr 2026/2027 jetzt möglich!

Das Berufskolleg Brilon bietet ein vielfältiges Bildungsangebot!

Egal ob Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife oder Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt(in)/Bachelor Professional - für jedes Ziel findet sich der richtige Bildungsgang!

Interessierte sind herzlich eingeladen, per Mail

(laufbahnberatung@berufskolleg-brilon.de) oder telefonisch (02961/945720) einen Beratungstermin zu vereinbaren. In persönlichen Gesprächen können sich Schüler*innen und Schüler, Eltern und Interessierte eingehend über das

vielfältige Angebot des Berufskollegs an der Jakobuslinde in Brilon informieren.

Hier klären sich alle Fragen rund

um Eingangsvoraussetzungen, Bildungsgänge, Abschlüsse, Arbeitsmethoden, außerschulische Veranstaltungen und vieles mehr.

Darüber hinaus unterstützt das Schulbüro während seiner Öffnungszeiten gerne bei der Anmeldung.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. März 2026
Annahmeschluss ist am:
26.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK MEDEBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Michael Hiemer

FDP Michael Papenheim

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen
bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche
Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Medebach. Keine Zu-
stellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung
über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind
meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise
begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeich-
nete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Re-
daktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichen-
den haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Fon 02241 260-164
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-medebach.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG ACHTUNG !!!

Kaufe Eichenmöbel & Möbel aller Art,
Porzellan, Bilder, Teppiche, Schmuck,
Besteck, Zinn, Militaria, Uhren, alles
von A bis Z, Tel. 0152-38229501

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So,
9-20 Uhr.

Anzeige

1-Sitzer Hollywood-Schaukel
zu verkaufen, sehr guter Zu-
stand, Preis VB, bei Interesse
melden unter

Mobil-Nr.: 0160/98212955



Auf
Parkplätzen
gilt meist nicht
"rechts vor
links".



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos
die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege
um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos




**RAUTENBERG
MEDIA**

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Februar

Markt-Apotheke Olsberg

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962/97060

Samstag, 21. Februar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 22. Februar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Montag, 23. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Dienstag, 24. Februar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Mittwoch, 25. Februar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Donnerstag, 26. Februar

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Freitag, 27. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 28. Februar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 1. März

Rathaus-Apotheke

Stapenhorststraße 12, 35066 Frankenberg, 06451/72370

Montag, 2. März

Eisenberg-Apotheke

Flechtendorfer Straße 3a, 34497 Korbach, 05631/4021

Dienstag, 3. März

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Mittwoch, 4. März

Apotheke am Berndorfer Tor

Berndorfer Tor 5, 34497 Korbach, 05631/2088

Donnerstag, 5. März

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Freitag, 6. März

Adler Apotheke

Wildunger Straße 9, 34513 Waldeck (Sachsenhausen), 05634/309

Samstag, 7. März

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Sonntag, 8. März

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



WIR SUCHEN DICH

PHYSIOTHERAPEUT*IN

(M / W / D)

VOLLZEIT • TEILZEIT • MINIJOB

Ein freundliches Team, flexible Arbeitszeitgestaltung und interne sowie externe Fortbildungsunterstützung warten auf Dich!

BLUE DAWN - GESUNDHEITZENTRUM MEISE

In der Ramecke 8 • 59939 Olsberg

Tel 02962 - 711 52 81 Mail info@blue-dawn.de Web www.blue-dawn.de





helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstationen

Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef

Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040



Caritas Brilon: Allgemeine Soziale
Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Bera-
tung, Unterstützung, Information
und Vermittlung
Sprechzeiten: jeden 1. und 3.
Dienstag im Monat in der Zeit von
9 bis 11 Uhr
Adresse: Hauptstraße 30 in Win-
terberg

Kontakt:
Resi Kupitz
Telefon: 0176/12340255
E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck
Telefon: 0151/29202120
E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstation
Winterberg

☎ 02981 929920
sozialstation.winterberg
@caritas-brilon.de

Wir haben unsere
Teams vergrößert und
unterstützen Sie:
Behandlungspflege
Hilfe bei Körperpflege
Palliativpflege
Alltagsbegleitung
Hauswirtschaftshilfe
Betreuung



Zuverlässig seit 1955

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-,
Chemo- und Rollstuhlfahrten.
Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach
Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg
Tel. 02984-82 23

**SÄLZER
TAXI**

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Hypnose und Atem- Resilienztraining: Neue Wege im Umgang mit Prüfungs- und Präsentationsangst



Burkhard Knipschild

Prüfungsangst und Präsentationsangst gehören zu den häufigsten Stressreaktionen in Schule, Studium und Beruf.

Der Hypnose-Coach und Atem-Resilienztrainer Burkhard Knipschild bietet einen kombinierten Ansatz aus moderner Hypnose und gezieltem Atemtraining, um Betroffenen schnelle und nachhaltige Unterstützung zu ermöglichen.

Bei der individuellen Hypnoseanwendung „Superlearning“ spricht man von einer Methode, mit der die Lernmotivation gesteigert werden kann, Wissen bzw. Merkfähigkeit besser abgespeichert und Lernblockaden aus dem Weg geräumt sowie gelöst werden. Hypnose hilft dabei, unbewusste Stressmus-

ter zu lösen und innere Blockaden abzubauen.

Ergänzend dazu stabilisiert Atem- Resilienztraining das Nervensystem und vermittelt praktische Techniken, um in herausfordernden Situationen ruhig und handlungsfähig zu bleiben. Diese Methode ist individuell anpassbar, wissenschaftlich fundiert und für Menschen jeden Alters geeignet.

„Wenn das Stresssystem wieder in Balance kommt, entsteht Klarheit, Ruhe und Selbstvertrauen. Prüfungs- und Präsentationsangst sind keine Schwäche, sondern ein überlastetes Stresssystem. Wenn wir lernen, dieses System zu regulieren, entsteht wieder Klarheit, Ruhe und Selbstvertrauen“, erklärt Burk-

hard K. anschaulich.

Als erfahrener Hypnosecoach und zertifizierter Atem- Resilienztrainer unterstützt Burkhard K. Privatpersonen und Unternehmen in Workshops dabei, Stress abzubauen, innere Ruhe zu finden und ihr Potenzial frei zu entfalten. [BL]

**HYPNOSE-
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 · Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg · ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |





Das richtige Zuhause finden: Was ist nötig, was ist möglich?

LBS-Immobilienexperte Loris Dymek kennt den sicheren Weg ins Eigenheim



von Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, medizinischer Versorgung sowie die Anbindung an Arbeitsstandorte sind entscheidende Faktoren. „Wer eine gewisse Bereitschaft zum Pendeln mitbringt, erhält in der Region häufig deutlich mehr Wohnqualität als in städtischen Lagen“, weiß Dymek.

Zustand und Energieeffizienz im Fokus

Viele Bestandsimmobilien in der Region stammen aus den 1960er- bis 1980er-Jahren und verfügen über eine solide Bausubstanz. Aus Expertensicht sollte dabei besonders auf die energetische Qualität geachtet werden. Heizsysteme, Dämmung und Fenster haben - gerade in den Höhenlagen des Sauerlands - erheblichen Einfluss auf die laufenden Kosten. „Der Kaufpreis allein ist daher kein ausreichender Maßstab; entscheidend ist die Gesamtkalkulation inklusive möglicher Modernisierungen und aller staatlicher Fördermittel“, sagt LBS-Finanzierungsexperte Klaus Henke.

Marktenkenntnis schafft Sicherheit

Der regionale Immobilienmarkt ist überschaubar, unterscheidet sich jedoch stark zwischen Ortskernen und einzelnen Ortsteilen. Die LBS empfiehlt, mehrere Objekte zu besichtigen und Preise, Zustand sowie Lage sorgfältig zu vergleichen. „Kaufentscheidungen können nicht ausschließlich auf Basis von Online-Inseraten oder Fotos getroffen werden - der persönliche Eindruck vor Ort ist unverzichtbar“, empfiehlt Dymek.

Fazit der LBS-Experten:

Der Kauf einer Gebrauchtimmoblie in Winterberg, Medebach oder Hallenberg bietet langfristige Perspektiven für alle, die bewusst im ländlichen Raum wohnen möchten. Wer den eigenen Bedarf klar definiert, die Lage realistisch bewertet und den Zustand der Immobilie fachlich prüft, schafft eine solide Grundlage für sichere Finanzierung und dauerhafte Wohnzufriedenheit.



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis.

In Winterberg, Medebach und Hallenberg.

Immobilienberater Loris Dymek
Bezirksleiter Klaus Henke

LBS-Beratungszentrum
Zeughausstr. 18 · 59872 Meschede
Telefon 0291 99860 · meschede@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe

Der Gebrauchtimmobiliemarkt in Winterberg, Medebach und Hallenberg bietet attraktive Chancen für den Weg ins Eigenheim. Gerade im ländlich geprägten Hochsauerlandkreis profitieren Kaufinteressenten von vergleichsweise moderaten Preisen, großzügigen Grundstücken und einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Den tatsächlichen Bedarf klar definieren

Der wichtigste Schritt beim Immobilienkauf ist eine realistische Bedarfsanalyse. „Auch wenn bei uns häufig größere Häuser verfügbar sind, sollte die Wohnfläche zum langfristigen Lebenskonzept passen“, so LBS-Immobilienexperte Loris Dymek. Jede zusätzliche Fläche verursacht laufende Kosten für Heizung, Instandhaltung und Nebenkosten. Eine bewusste Größenentscheidung sorgt deshalb für finanzielle Stabilität und nachhaltiges Wohnen.

Lage im ländlichen Raum richtig einordnen

Winterberg, Medebach und Hallenberg zeichnen sich durch Natur, Ruhe und einen hohen Freizeitwert aus. Gleichzeitig empfiehlt die LBS, die Lage funktional zu bewerten: Die Erreichbarkeit